

5. Dezember 2007

GEF C

2035 **Modellversuch „Ärztliche Weiterbildung in Hausarztpraxen (Praxisassistenten)“;
neuer, mehrjähriger Verpflichtungskredit**

Gegenstand: Als Beitrag zur Aufwertung der Hausarztmedizin und damit zur Bekämpfung des befürchteten Hausärztemangels, aber auch zur Verbesserung der Vernetzung der Spitäler und der Hausärztinnen und Hausärzte wird gemeinsam mit der Spital Netz Bern AG (SNB) und dem Kollegium für Hausarztmedizin (KHM) ein 3-jähriger Modellversuch durchgeführt. In diesem Rahmen wird die Organisation und Durchführung von jährlich 6 Praxisassistenten à 6 Monate (bei einer Anstellung von 100 Prozent) finanziell unterstützt.

Rechtsgrundlagen: Artikel 68 Spitalversorgungsgesetz vom 5. Juni 2005 (SpVG; BSG 812.11)
Artikel 46, Artikel 48 Absatz 2 Buchstabe a, Artikel 50 Absatz 1 und 3 Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0),
Artikel 152 Absatz 3 Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1)

Massgebende Kreditsumme: Fr. 886'000.--

Zu bewilligender Kredit Fr. 886'000.--

Es handelt sich um eine einmalige, neue Ausgabe gemäss Artikel 46 und Artikel 48 Absatz 2 Buchstabe a FLG.

Kreditart / Konto / Produkt Nr. **Mehrjähriger Verpflichtungskredit zu Lasten Konto 363000, Kostenkonto 910501 (Produktenamen Akutversorgung)**

Der Kredit ist im Voranschlag und im Finanzplan eingestellt.

Besondere Bestimmungen: Der mehrjährige Verpflichtungskredit wird voraussichtlich durch folgende Zahlungen abgelöst:

2007 Fr. 25'000.--
2008 Fr. 287'000.--
2009 Fr. 287'000.--
2010 Fr. 287'000.--

An die Gesundheits- und Fürsorgedirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

